

Nancy DeMoss Wolgemuth

---



*Ist es für Gott*

**EINE  
FRAGE,  
WAS  
ICH  
TRAGE?**

Nancy DeMoss Wolgemuth  
**Ist es für Gott eine Frage, was ich trage?**

Best.-Nr. 271 699  
ISBN 978-3-86353-699-2  
Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg

Titel des amerikanischen Originals:

**The Look**

*Does God really care what I wear?*

© 2003 by Nancy Leigh DeMoss under the title **The Look**, originally published in the USA by Revive Our Hearts, Buchannan, Michigan. Translated and printed by permission. All rights reserved.

Wenn nicht anders angegeben, wurde folgende Bibelübersetzung verwendet:  
Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der  
SCM Verlagsgruppe GmbH Witten/Holzgerlingen.

Außerdem wurden verwendet:

NeÜ bibel.heute, © 2010 Karl-Heinz Vanheiden und Christliche Verlagsgesellschaft  
[www.derbibelvertrauen.de](http://www.derbibelvertrauen.de), [Bibel@derbibelvertrauen.de](mailto:Bibel@derbibelvertrauen.de)  
Alle Rechte vorbehalten. (NeÜ)

Lutherbibel, revidiert 2017

© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. (LUT)

Neues Leben. Die Bibel © 2002 und 2006 SCM R.Brockhaus  
in der SCM-Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen. (NL)

**1. Auflage**

© 2020 Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg  
[www.cv-dillenburg.de](http://www.cv-dillenburg.de)

Übersetzung: Brigitte Hahn

Satz und Umschlaggestaltung: Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg

Umschlag- und Innenteilmotive: © Shutterstock.com/Zagach Design, Ladoga;

© Unsplash.com: Annie Spratt (S. 6, 24, 62, 78), Kelly Sikkema (S. 27), Ivette Pena(42), Sarah Dorweiler (S. 65), Debby Hudson (S. 74), Tonkla Pairoh (S. 76);

© Freepik.com: macrovector (S. 5, 40), rawpixel.com (botanische Alphabet, S. 5, 6, 7, 57), upklyak (S. 6, 37, 67, 72, 78), Vectorium (S.6, 7, 34), rezaazmy (S. 10, 42, 49), topntp26 (S. 15), Harryarts (S. 22, 43, 48, 71, U2, U3), anthonyboyd (S. 40), veraholera (S. 40), graphicheroco (S. 53), lcd2020 (S. 61), starline (S. 76, 77)

Druck: ARKA, Cieszyn  
Printed in Poland

Liebe Leserin,

ich freue mich sehr, dass du dieses kleine Buch in der Hand hältst! Auf unserem gemeinsamen Weg durch die Seiten machen wir uns auf die Suche nach dem einen zeitlosen, ansprechenden und immer modernen „Look“.

Unsere Kleidung kann zu einem umstrittenen Thema werden, und allein die Erwähnung des Begriffes „Anstand“ kann schon eine Menge Fragen aufwerfen. Hast du dich schon einmal mit deinen Eltern oder deiner Tochter, die gerade im Teenageralter ist, darüber gestritten, was man anziehen sollte und was gar nicht geht? Spielt es eine Rolle, wie du dich an deinem Arbeitsplatz im Büro kleidest? Oder in der Schule, beim Einkaufen, am Strand? Was verrät die Art, wie wir uns kleiden, oder unser äußeres Erscheinungsbild über uns?

Ich bin so dankbar, dass wir einen Gott haben, der sich um jede Einzelheit in unserem Leben kümmert, sogar um das, was wir essen und was wir tragen. Ist das nicht wunderbar?

Lies weiter und entdecke den schönen Entwurf, den unser „Meister-Designer“ im Sinn hatte, als er dich und mich geschaffen hat. Sein Stil-Konzept ist immer zeitgemäß!

Deshalb sollten wir seinem göttlichen Schnittmuster folgen.

Deine Nancy DeMoss Wolgemuth

Nancy

# Inhalt

Kapitel 1

09

Zur Anprobe,  
bitte!

Kapitel 2

16

Wer hat sie  
erfunden,  
die Mode?

Kapitel 3

23

Welcher  
Philosophie  
folgen wir?

Kapitel 4

33

Haben wir  
das Erröten  
verlernt?

Kapitel 5

44

Spieglein,  
Spieglein  
an der  
Wand ...

Kapitel 6

52

FAQ -  
häufig  
gestellte  
Fragen

Kapitel 7

60

Fassen wir  
noch einmal  
zusammen

66

Anhang





Kapitel 1  
**ZUR  
ANPROBE,  
BITTE!**



Am Anfang unserer Suche nach dem „perfekten Look“  
nimm dir bitte ein bisschen Zeit und notiere  
in kurzen Stichworten, welche Gedanken dir kommen,  
wenn du im Zusammenhang mit Kleidung  
Wörter wie „Anstand“ oder „Sittsamkeit“ hörst.





Für andere Frauen bedeuten diese Begriffe,  
wie sie mir sagten:

langweilig

reizlos

stilllos

prüde

altmodisch

Will Gott wirklich, dass wir langweilig, prüde und reizlos sind? Ich glaube, nicht. (Schau dir doch die Schönheit der von ihm geschaffenen Welt an!) Trotzdem fallen vielen Menschen solche Wörter ein, wenn sie an „Anstand“ oder „Sittsamkeit“ denken.


Für fast jede Frau spielt Mode eine große Rolle. Wir alle tragen Kleidungsstücke, und wir treffen täglich Entscheidungen, was wir tragen wollen. Wir investieren Zeit und Geld in unsere Kleidung. Und welche Frau hat denn keine klar umrissenen Ansichten über den Inhalt ihres Kleiderschranks?

Mach den folgenden Test. Dabei kannst du herausfinden, was du tatsächlich über das Thema „Kleidung“ denkst. Bitte schreib neben jede Aussage, ob sie deiner Meinung nach „richtig“ oder „falsch“ ist.

1. Nach der Bibel besteht der Hauptzweck von Kleidung darin, den Körper zu bedecken.
2. Es gibt keine richtigen oder falschen Kleidungsstile, sondern alles ist eine Frage des Geschmacks und der persönlichen Ansicht.
3. Die Bibel sagt uns, was Christen tragen sollten.
4. In der Bibel steht, dass Gott auf das Herz sieht. Deshalb ist es nicht so wichtig, was wir tragen oder wie wir aussehen. Was wirklich zählt, ist unser Inneres.
5. Unsere Kleidung und unser Aussehen verraten viel über unsere Werte, unseren Charakter und unsere Glaubenshaltung.
6. Was ich trage, geht außer mir niemanden etwas an. Ich sollte doch die Freiheit haben, Kleidungsstücke anzuziehen, dir mir gefallen und in denen ich mich wohlfühle.

7. Sich anständig zu kleiden bedeutet, in altmodischen, ungünstig geschnittenen und unattraktiven Kleidern herumzulaufen.
8. Wenn eine junge Frau keine modischen oder wenigstens halbwegs freizügig geschnittenen Sachen trägt, wird sie von jungen Männern nicht beachtet.
9. Mit Ausnahme von richtig „sexbesessenen“ Typen reagieren die meisten Männer gleichgültig auf das, was Frauen tragen. Die meisten von ihnen merken gar nicht, was eine Frau anhat.
10. Ich kann nichts dafür, wenn Jungs oder Männer sich schwertun mit der Art, wie ich mich kleide. Sie sind schließlich für ihre eigenen Gedanken verantwortlich. Ich muss bei meinem Kleidungsstil nicht extra Rücksicht auf Männer nehmen, bloß weil die sich nicht im Griff haben.
11. Eltern sollten ihren Kindern ihre Maßstäbe oder Glaubenssätze über Kleidung nicht aufzwingen. Die Kinder sollten ihre eigenen Entscheidungen treffen können, selbst wenn die Eltern den Kleidungsstil ihrer Kinder nicht gutheißen.
12. Christen haben die Freiheit, sich zu kleiden, wie sie wollen, denn schließlich leben wir nicht mehr unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade. Es ist gesetzlich, wenn Eltern oder Jugendleiter/innen Richtlinien oder Maßstäbe über die „richtige“ Kleidung junger Menschen aufstellen.

13. Christinnen sollten niemals freizügige, sexy Kleidungsstücke (d. h. Kleidungsstücke, die sexuelles Begehren oder Interesse wecken) tragen.
14. An bestimmten Orten in der Öffentlichkeit ist es in Ordnung, wenn Frauen Kleidungsstücke tragen, die intime Stellen ihres Körpers enthüllen.
15. Eine Frau kann von Kopf bis Fuß bedeckt und trotzdem unanständig gekleidet sein.
16. Eine Frau kann anständige Kleidung tragen und trotzdem unanständig sein.
17. Die meisten Mädchen und Frauen haben keine Ahnung von der Bedeutung, der Macht oder den Vorteilen, die mit echtem Anstand verbunden sein können.



Mit deinen Antworten werden wir uns später noch befassen, aber zunächst wollen wir herausfinden, was das Wort Gottes zum Thema „Kleidung“ zu sagen hat. Wer weiß, vielleicht wartet eine **Überraschung** auf dich!